

# Cuprofix Fluid

## Fungizid gegen verschiedene Pilzkrankheiten im Obstbau, Weinbau, Gemüse, Feldkulturen und Zierpflanzen

- **Einfache Anwendung in flüssiger Formulierung**
- **Umfassender, vorbeugender Schutz**
- **Vielseitige Anwendung**

### Wirkstoff

25,42% Kupfer als Oxychlorid (380 g/l)

### Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

### Wirkungsweise

Cuprofix Fluid wirkt vorbeugend und verhindert das Eindringen der Pilzsporen in das Pflanzengewebe womit eine Infektion verhindert wird.

### Anwendung

#### Kernobst

Beim Austrieb: 0,125-0,25% (2-4 l/ha) gegen Schorf.  
Vor der Blüte: 0,06-0,125% (0,96-2 l/ha) als Zusatz zu Netzschwefel oder zu organischen Fungiziden.  
Höchstens 1,5 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr.  
Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Wenn der Kupferbelag wegen anhaltender Trockenheit nicht abgewaschen wird und später bei nasser Witterung auf junge Früchte gelangt, können, vor allem an Golden Delicious, Berostungen auftreten.

#### Steinobst (ohne Kirschen)

Beim Austrieb: 0,25-0,4% (4-6,4 l/ha) gegen Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge und Schrotschuss.  
Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha.

#### Kirschen

Beim Blattfall: 0,25-0,4% (4-6,4 l/ha) gegen

Bakterienbrand der Kirschen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m<sup>3</sup> pro ha. Nur bei starkem Befall und anfälligen Sorten.

#### Reben

Abschlussbehandlung spätestens bis Ende August: 0,4% gegen Falschen Mehltau (Luftapplikation: 0,125% mit Teilwirkung). Nach der Blüte bis spätestens Mitte August: 0,125% gegen Falschen Mehltau und Rotbrenner sowie mit Teilwirkung gegen Echten Mehltau und Graufäule (Botrytis). Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr, innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektare (Kupferbilanzierung). ÖLN/IP/MITISWISS Richtlinien beachten.

#### Erdbeeren

Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,4% (1,5-4 l/ha) gegen Blattfleckenkrankheit. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn der Rotverfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m<sup>2</sup>.

#### Himbeeren und Brombeeren

Vor der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,6% (1,5-6 l/ha) gegen Rutenkrankheit. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Für Sommerhimbeeren und

Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10'000 m<sup>3</sup>/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Heckenvolumen 7500 m<sup>3</sup>/ha.

#### Ribes-Arten

Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte: 0,15-0,4% (1,5-4 l/ha) gegen Blattfallkrankheit der Johannisbeeren und Stachelbeeren. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr. Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter je Hektare. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Fruchtsatz zu 50-90% vorhanden, Heckenvolumen 7'500 m<sup>3</sup>/ha. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Auberginen und Tomaten

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Knollenfäule und Septoria-Blattfleckenkrankheit, Teilwirkung gegen bakterielle Fleckenkrankheit und Tomatenwelke. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

#### Bohnen

0,2% (2 l/ha) gegen Bohnenbrand und Fettfleckenkrankheit (Teilwirkung). Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Gurken

0,2% (2 l/ha) gegen Eckige Blattfleckenkrankheit und Falscher Mehltau (Teilwirkung). Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Vorsicht wegen Phytotoxizität. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Karotten

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Alternaria-Möhrenschwärze. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Knollen- und Stangensellerie

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei

Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Kohlarten

0,2% gegen Adernschwärze (Teilwirkung). Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.

#### Randen

0,45-0,7% (4,5-7 l/ha) gegen Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Erste Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Schwarzwurzel

0,45% (4,5 l/ha) gegen Weissen Rost. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Hopfen

0,5% gegen Falschen Mehltau. Wartefrist: 7 Tage.

#### Kartoffeln

3 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Wartefrist: 3 Wochen, bei Frühkartoffeln 2 Wochen.

#### Zierpflanzen allg.

0,15% (2,4 kg/ha) gegen Sprühfleckenkrankheit und Bitterfäule, max. 4 Behandlungen ab Austrieb. Malvin WG kann in Mischung mit Slick (0,015%) eingesetzt werden. Wartefrist: 3 Wochen.

#### Beachten

- Bei Gemüsekulturen, Feldkulturen und für Zierpflanzen höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Mischbarkeit

Siehe Syngenta Ratgeber

#### Packungsgrösse

5l (4x5l)

#### Marke



© Registered trademark of a Syngenta Group Company

## Erste Hilfe Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:** An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:** Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**Hinweise für den Arzt:** Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

## Gefahrenhinweise

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

## Bewilligung

Fungizid: Suspensionskonzentrat (SC)  
25,42% Kupfer (als Oxychlorid) 380 g/l  
Eidg. Kontroll.-Nr.: W 6383-1

Syngenta Agro AG  
Schaffhauserstrasse 101  
4332 Stein (AG)  
Tel. 0900 800 008  
www.syngenta.ch

## Version

07.06.2021